

Pferdewissenschaften gemeinsam mit dem Pferdeland Niedersachsen auf der Equitana

Essen. Erstmals war die Pferdeland Niedersachsen GmbH mit verschiedenen niedersächsischen Unternehmen und Institutionen im Rahmen der Equitana vertreten. Unter dem Motto „Synergien entdecken, Partner finden, Stärke zeigen – das Pferdeland Niedersachsen“ waren die Universität Göttingen und die Tierärztliche Hochschule Hannover mit einem gemeinschaftlichen Auftritt des Studiengangs Pferdewissenschaften in Essen vor Ort.

Die neuntägige Pferdemesse in Essen war erneut Treffpunkt von 203.000 Besuchern, 850 Ausstellern und 1000 Pferden. Bei der Equitana handelt es sich um die weltweit größte Messe der Pferdebranche und um eine der größten Messen Deutschlands. Von den insgesamt 90.000 m² Ausstellungsfläche belegten die Pferdezuchtverbände Hannover und Oldenburg, das Niedersächsische Landgestüt Celle, das Pferdestammbuch Weser-Ems und der Ponyzuchtverband Hannover und die AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande insgesamt 170 qm. Unterstützt wurde die Präsentation auf der Messe vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung. Aus diesem Anlass besuchte Minister Gert Lindemann am 13.3.2011 die Equitana und überzeugte sich sowohl am Gemeinschaftsstand, als auch in den anderen Ausstellungshallen von Niedersachsens sprichwörtlichen „Pferdestärken“. Der Besuch des Ministers klang bei einem gemeinsamen Treffen aller niedersächsischen Aussteller am Gemeinschaftsstand mit niedersächsischen Produkten aus.

Das Gemeinschaftsprojekt fand aus den unterschiedlichen Branchen Anerkennung – so bewertete beispielsweise R. Hesse (Chefredakteur Pferdesportzeitung) das Gemeinschaftskonzept wie folgt: *„Das Land Niedersachsen hat mit der Umsetzung dieser Standgestaltung den Stellenwert des Wirtschaftsmultiplikator Pferd erkannt, das Resultat war eine durchgehende Anerkennung von ausstellenden Mitbewerbern“.*



Bot einen gelungenen Rahmen, um den Masterstudiengang Pferdewissenschaften vorzustellen: Der Gemeinschaftsstand des „Pferdelandes Niedersachsen“

Der Masterstudiengang Pferdewissenschaften wurde von Vertretern der TiHo Hannover und der Universität Göttingen vorgestellt: So informierten Pferdewissenschaftler über den Studiengang, während die Tierärzte der TiHo Hannover veterinärmedizinische Fragen beantworteten.

Wiederum in einem gemeinsamen Auftritt stellten die deutschen Hochschulen und Universitäten die verschiedenen Möglichkeiten für ein Studium der Pferdewissenschaften vor. An sechs Terminen informierten Prof. Dirk Winter von der HfWU Nürtingen, Lisa Kruse von der Hochschule Osnabrück (in Vertretung für Prof. H. Westendarp) und Christina Münch von der Universität Göttingen (in Vertretung für Prof. M. Gauly) über die beiden Bachelorstudiengänge Pferdewirtschaft bzw. Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Pferdemanagement und den Göttinger Masterstudiengang Pferdewissenschaften.

Interessierte hatten im Anschluss an die Vorträge, oder direkt am Stand die Möglichkeit, weitergehende Fragen zu klären. Auch in diesem Jahr war das Interesse groß: So informierten sich zum einen Studieninteressierte mit Vorwissen nach konkreten Fristen oder Studienbedingungen in Göttingen, andere erfragten zunächst einmal Inhalte und Aufbau des Studiengangs sowie mögliche berufliche Perspektiven. Schüler und deren Eltern erkundigten sich über die idealerweise im Vorfeld zu absolvierenden Leistungen und die Aussichten, einen Studienplatz zu erhalten. Neben der „jungen“ Zielgruppe potentieller Studenten, interessierten sich bereits Berufstätige für Weiterqualifikation oder Umorientierung durch ein Studium und eventuelle Fortbildungen. Ebenso häufig erfolgte die Anfrage nach der Möglichkeit eines Fernstudiums.

Die Vernetzung zwischen Universität und Arbeitsmarkt, zwischen Wissenschaft und Praxis und zwischen In- und Ausland konnte weiter ausgebaut werden: Von Seiten des Arbeitsmarktes gab es konkrete Anfragen nach zukünftigen Absolventen und Praktikanten, ebenso wie nach gemeinsamen Forschungsprojekten z.B. im Rahmen von Masterarbeiten. Auch aus dem Ausland wurde dem Studiengang besonderes Interesse entgegengebracht. So besuchten Vertreter anderer Bildungseinrichtun-



Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann zu Gast auf dem Stand des Pferdelandes Niedersachsen



gen, der Presse und des gesamten Pferdesektors aus Holland, Österreich, England, Frankreich, Polen, Russland oder Finnland den Stand der Pferdewissenschaften, um sich zu informieren und mögliche Kooperationen anzustoßen.

In der Abschlussbetrachtung des Messeauftritts der Pferdewissenschaften im Rahmen des Gemeinschaftsauftritts der Pferdland Niedersachsen GmbH kann eine positive Bilanz gezogen werden. So konnte die Vernetzung zwischen Region und Forschungsstandort, zwischen Wissenschaft und Praxis, und zwischen Absolventen und Arbeitsmarkt weiter ausgebaut werden. Auch in Zukunft sollte an diesem Konzept festgehalten werden.

Kontakt:

Christina Münch

Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Agrarwissenschaften - Department für Nutztierwissenschaften

Abt. Produktionssysteme der Nutztiere

Albrecht-Thaer-Weg 3

37075 Göttingen

E-Mail: cmuench@gwdg.de

Tel.: 0551-79774526

www.pferdewissenschaften.uni-goettingen.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Diese Pressemitteilung umfasst 4.134 Zeichen, Bildmaterial kann auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.